

Stadt Guben
Der Bürgermeister

Bericht Bürgermeister zur SVV am 22. Mai 2025

Stand: 12. Mai 2025

Weiterhin wird auf die schriftliche Berichterstattung im Rahmen der Sitzung der Mitglieder des Hauptausschusses am 12. Mai 2025 verwiesen.

Gratulation zum Geburtstag:

27. März 2025	Frau Berit Kreisig
28. März 2025	Herr Klaus Schneider
31. März 2025	Frau Anke Schwarze
31. März 2025	Herr Sirko Wolff
04. Mai 2025	Frau Monika Birkholz
19. Mai 2025	Herr Kai Birkenhagen

Hinweis: Textdarstellungen in dieser Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 19. März 2025 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept)

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben am 20. November 2023 mit Beschluss über die „HA 032/2023 Fortschreibung des „integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ (INSEK) der Stadt Guben“ die Ermächtigung zur Beauftragung der slapa & die raumplaner GmbH, Kaiser-Friedrich-Straße 90, 10585 Berlin erteilt.

Die vorab verifizierten Maßnahmenvorschläge werden in einer gesonderten Beratung der Stadtverordneten im Dezember 2024 diskutiert und ergänzt. Basierend auf dieser nun entstehenden Liste wird der vorläufige Endbericht bis zum Frühjahr 2025 erarbeitet. Der Endbericht liegt zur internen Prüfung vor.

Einwendungen und Hinweise aus den Fachausschüssen werden aufgenommen und bearbeitet. Stellungnahmen der Ortsbeiräte sind eingegangen und werden ebenfalls geprüft. Die Beschlussfassung soll am 22. Mai 2025 erfolgen.

Städtebauförderung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Allgemein

Aktive Städtebauförderprogramme in Guben:

- *Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE)*

Teilprogramme: Aufwertung (AUF), Rückbau (RB)

- *Lebendige Zentren (LZ)*

Die Stadt Guben hat Programmbescheide 2024 für die Förderprogramme „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – WNE“ und „Lebendige Zentren – LZ“ erhalten. Damit sind die neuen Gesamtmaßnahmen „WK II und IV“ und „Altstadt Ost und West“ in der neuen Programmstruktur der Städtebauförderung aufgenommen. In Folge dessen wird nun der Umsetzungsplan mit beabsichtigten Maßnahmen in den kommenden Jahren aufgestellt, mit dem LBV abgestimmt und der SVV zu Beginn des Jahres 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Umsetzungsplan 2024 – 2026 (SVV 004/2025) wurde am 29. Januar 2025 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Neben der Fortschreibung notwendiger Rückbauten im Stadtgebiet wurde auch die Basis für eine Förderung Stadtbild prägender Gebäude zum Beispiel in der Alten Poststraße 63 (ehemals AOK Villa) sowie in der Berliner Straße 35 a geschaffen.

Die beschlossene Zielplanung für das Programm „Lebendige Zentren – LZ“ zugunsten der Altstadt Ost und West wurde seitens des Landes bestätigt. Auf dieser Basis können nun weitere Anträge in diesem Programm gestellt und Fördermittel ausgereicht werden.

Teilprogramm Aufwertung (STUB/WNE AUF)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Entwicklung Torhaus – Berliner Straße 45

Der Einzelbeschluss zur Unterstützung aus der Städtebauförderung wird am 06. März 2024 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Die Unterstützung des Vorhabens aus der Städtebauförderung wurde beschlossen. Aktuell erfolgt die Abstimmung mit dem Bauherrn über das weitere Vorgehen.

Der Bauantrag wurde eingereicht und ist beim Landkreis Spree-Neiße in Bearbeitung, parallel wird die Finanzierung des Bauvorhabens geprüft.

Berliner Straße 35 a – Wohn- und Geschäftshaus

Der Einzelbeschluss zur Unterstützung aus der Städtebauförderung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 29. Januar 2025 gefasst.

Aktuell läuft die baufachliche Prüfung des Vorhabens. Parallel wird die Umsetzung seitens des Bauherrn im Rahmen der Planungsleistungen vorbereitet. Mit der Maßnahme soll noch im ersten Halbjahr 2025 begonnen werden.

Die fachliche Prüfung des Vorhabens wurde abgeschlossen, sodass nun auf Basis einer Fördervereinbarung mit der Umsetzung durch den Eigentümer begonnen werden kann.

Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur

In Vorbereitung der Fortschreibung des INSEKs hat die Verwaltung einen Grundsatzbeschluss mit den vorgesehenen prioritären Maßnahmen im Bereich des Bildungscampus Altstadt Ost erarbeitet (SVV 092/2022).

Bereich Kita:

Zum 30. September 2024 wurde fristgerecht der überarbeitete NaS-Antrag eingereicht, bei dem nun auf Rückmeldung gewartet wird.

Das Vorhaben wurde für die NaS-Förderung als grundsätzlich geeignet befunden. Daher ist die Stadt nun zur Einreichung weiterer Antragsunterlagen bis 31. März 2025 aufgefordert. Parallel laufen die Abstimmungen für die Absicherung der Kofinanzierung.

Die Antragsunterlagen zur Alten Poststraße 63 als Mehrgenerationenhaus wurden fristgerecht eingereicht. Nun wird auf das Ergebnis der fachlichen Prüfung und einen positiven Fördermittelbescheid gewartet. Parallel wird die Qualifizierung des Anbaus als Kitagebäude für den Prozess der Förderung über die Strukturentwicklung Lausitz vorangetrieben.

Bereich Schule:

Wie der SVV 009/2023 (Beitrittsbeschluss) zur Haushaltssatzung zu entnehmen ist, wurde durch die Kommunalaufsicht die Aufnahme des Kredites für die Finanzierung des „Schulcampus“ in der Altstadt Ost im Rahmen der Haushaltsplanung 2023/2024 (vorerst) nicht genehmigt, da die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens noch nicht dargestellt werden konnte.

Mit Vertretern des Landkreises Spree-Neiße gab es eine Abstimmung über Art, Umfang und Inhalt der angeforderten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

Die am 19. Oktober 2022 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2022 – 2027 der Stadt Guben wurde durch das zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ohne Auflage und Nebenbestimmungen im August 2023 genehmigt.

Im Rahmen einer offenen Schulkonferenz der Friedensschule Grundschule in der Alten Färberei wurden am 09. Januar 2024, analog wie vorher in den Fachausschüssen, die erarbeiteten Varianten der Raum- und Verkehrsplanung vorgestellt.

Die Erarbeitung der Wirtschaftlichkeitsanalyse ist beauftragt und soll noch im ersten Quartal 2024 abgeschlossen werden.

Der finale Entwurf der Wirtschaftlichkeitsanalyse befindet sich aktuell in der Abstimmung.

Die Information über das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsanalyse erfolgt über die Informationsvorlage I 014/2024. Nächste Umsetzungsschritte wären die Objektplanung sowie die Umsetzung der Baumaßnahme. Dafür ist zunächst die jeweilige Finanzierung zu klären.

Für die Zusage einer Förderung waren und sind weitere Fragen zu beantworten und die Notwendigkeit, Plausibilität und Nachhaltigkeit zu begründen. Mit einer Entscheidung über die Förderung wird noch im 1. Halbjahr gerechnet. Inwieweit Bundesmittel als Alternative zur Verfügung stehen werden ist weiterhin offen.

Teilprogramm Rückbau (WNE RB)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Dr.-Külz-Straße 2 – 8 und Goethestraße 92 – 92 D, 96 – 96 D

Die Mieter der Wohnblöcke wurden über die geplanten Abrisse informiert. Spätestens im Jahr 2025 soll der Rückbau der drei Blöcke abgeschlossen sein.

Aktuell werden die Vorbereitungen zur Umsetzung der drei Rückbauten getroffen. Aktuell erfolgt die schrittweise bauliche Umsetzung der drei Rückbauten.

Dr.-Külz-Straße 7 – 13 und Gerhart-Hauptmann-Straße 1 – 9, 52 – 58

Die Mieter der Wohnblöcke wurden über die geplanten Abrisse informiert. Spätestens im Jahr 2026 soll der Rückbau der drei Blöcke abgeschlossen sein.

Weitere Rückbauvorhaben

Weitere erforderliche Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH in den kommenden Monaten prüfen und dem Aufsichtsrat der GuWo mbH zum Beschluss vorlegen.

Die seitens der GuWo mbH erörterten Planungen wurden in der Stadtumbaustrategie berücksichtigt. Betroffene Mieter von Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH frühzeitig entsprechend informieren.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2025

Die nächste Händlerberatung findet am 24. Juni 2025 um 18:30 Uhr statt.

Sanierungsgebiete

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Die Aufhebung der Satzung der Stadt Guben - Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ und 1. Änderung der Sanierungssatzung für das Sanierungsge-

biet „Stadtzentrum“ - wurde als Vorlage SVV 099/2021/1 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2021 behandelt und beschlossen. Gleiches gilt für die Vorlage SVV 122/2021 „Aufhebung der Satzung der Stadt Guben - Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Reichenbacher Berg, WK IV“.

Die Anhörungsverfahren der noch offenen Grundstücke sind abgeschlossen. Die Widerspruchsfrist ist abgelaufen, die eingelegten Widersprüche und Stundungsanträge sind in Bearbeitung. Das Mahnverfahren von nicht eingegangenen Beiträgen wurde eingeleitet.

Für das Sanierungsgebiet „Reichenbacher Berg, WK IV“ erfolgt aktuell die Sondierung der Flächen in Vorbereitung der Erstellung der Bescheide.

Aktuell gibt es aus der Abrechnung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum“ noch drei offene Sachverhalte.

LEADER (Förderung des ländlichen Raumes)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Sanierung der Außenanlagen in der Kita Brummkreisel in Groß Breesen

Für die neue LEADER-Förderperiode 2023 – 2027 wurde eine Projektidee zur Sanierung der Außenanlagen in der Kita Brummkreisel eingereicht und durch die Lokale Arbeitsgruppe Spree-Neiße bestätigt. Damit besteht die Voraussetzung den Fördermittelantrag beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung einzureichen. Die erforderlichen Eigenmittel sind im Haushalt der Stadt Guben eingeplant.

Derzeit erfolgt die Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen für den Antrag beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung. Sofern alle Unterlagen vorliegen und bewertet worden sind, ist der Fördermittelbescheid zu erwarten. Die Antragsunterlagen wurden fristgerecht eingereicht.

Hier steht der Fördermittelbescheid weiter aus.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Heiko Jahn, ist für eine Berichterstattung in die Stadtverordnetenversammlung am 06. November 2024 eingeladen worden.

Die Aktivitäten in der Wirtschaftsregion Lausitz – Standort Guben:

- Geothermie
- STARK-Anträge
- Werkstätten
- Werkstattübergreifende Sitzung im GRAL

Die Erstellung der Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit der Nutzung von Geothermie im Stadtgebiet Guben erfolgt jetzt in Zuständigkeit der Energieversorgung Guben GmbH. In diesem Zusammenhang gab es in der ersten Januarwoche eine Abstimmung mit Vertretern des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR). Mit der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie wird im vierten Quartal 2025 gerechnet.

Auf Initiative der Stadt Guben gibt es aktuell die Vorbereitung eines STARK-Antrages mit Unterstützung der personellen Ressourcen im Zusammenhang mit dem Strukturwandel der Städte Guben, Forst/Lausitz und des Amtes Peitz.

Die 20. Sitzung der Werkstatt 4 „Daseinsvorsorge, ländliche Entwicklung, „smart regions“ fand am 23. Januar 2025 am Bundeswehr Standort Schönwalde/Holzdorf statt.

Hier die aktuelle Übersicht, auch zum Status der Projekte aus Guben insgesamt:

WRL Nr.	Projekt	Projektinitiator	Zeitraum	Projektvolumen in TEUR	EA in TEUR	Status
319 (20)	Erweiterung des Industriegebietes Guben Süd (Phase 2)	Stadt Guben	05/2022 - 04/2026	18.400,00	1.840,00	durch IMAG bestätigt
74 (21)	Erweiterung und Qualifizierung des Gewerbegebietes Deulowitz (1. Etappe)	Stadt Guben	05/2022 - 04/2026	4.220,00	422,00	durch IMAG bestätigt
154_211222	KoOp Guben-Gubin - Bauliche und technische Ertüchtigung eines Industriedenkmal als grenzübergreifendes Kooperationszentrum	Stadt Guben	2022 - 2024	8.300,00	830,00	in Bearbeitung (WRL)
155_211222	CO2-effiziente Wärmeversorgung für die Stadt und die Industrie in Guben	Stadt Guben	03/2022 - 12/2024	70.200,00	7.020,00	in Bearbeitung (WRL)
164_220214	Schaffung eines Mehrgenerationenhauses inkl. Kita durch Nachnutzung der denkmalgeschützten „Lehmanschen Villa“ in Guben	Stadt Guben	2023 - 2025	9.490,00	949,00	in Bearbeitung (WRL)
165_220214	Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich des Industriegebietes Guben Süd	Stadt Guben	01/2025 - 12/2026	6.700,00	670,00	in Bearbeitung (WRL)
LKSPN						
127_210806	Wasserstoffpipeline	LK SPN (+ weitere)	2021 - 2028	238.200,00	23.820,00	in Bearbeitung (WRL)
NWS						
210115_14	24/7-Gesundheits-KITA im Mehrgenerationen-Familienzentrum	Naemi-Wilke-Stift	2021-2024	4.800,00	480,00	in Bearbeitung (WRL)
210415_82	Überregionales klinisches Versorgungszentrum: Regio-VZ mit "Portal"-Wohnraum	Naemi-Wilke-Stift	2021-2025	11.800,00	1.180,00	in Bearbeitung (WRL)
DPGSA						
153_211222	Aufbau einer Deutsch-Polnischen Gesundheits- und Sozialakademie in der Stadt Guben	Deutsch-Polnischer Gesundheits- und Sozialverband e.V., Brandenburg (a.d.H.)	2022 - 2026	3.750,00	375,00	in Bearbeitung (WRL)
GuWo						
	Azubiwohnheim Guben	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH	2023-2025	11.000,00	1.100,00	in Bearbeitung GuWo
	Digital European Businesscenter Guben	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH	2023-2026	6.445,00	644,50	in Bearbeitung GuWo
sonstige Projekte						
	Hochwasserschutz IG-Süd Guben	Stadt Guben	01/2025 - 12/2026	6.700,00		s. neuer Steckbrief
	Rail-Port im Industriegebiet Süd	Stadt Guben	01/2025 - 12/2026	3.500,00		nicht in Bearbeitung
	Industriegebiet Deulowitz Nord	Stadt Guben	06/2025 - 06/2026	50.000,00		nicht in Bearbeitung

Zuletzt gab es hier am 29. April 2025 gegenüber den Projektleitern der WRL GmbH eine Berichterstattung über den Stand der Projekte im Rathaus.

Die Lausitz als Net Zero Valley

Beginnend im November des Jahres 2023 hat die Lausitzrunde (Zusammenschluss von Hauptverwaltungsbeamten aus Brandenburg und Sachsen) das Gespräch im Zusammenhang mit der Antragstellung für ein Net Zero Valley in der Lausitz mit Vertretern der Europäischen Union, der Bundesregierung und der Landesregierungen gesucht.

Im Ergebnis von zwei Gesprächen in Brüssel hat sich die Lausitzrunde dann entschieden, hier eine entsprechende Antragstellung vorzubereiten.

Im Rahmen einer Task Force wurde der Antrag über die Errichtung eines Net Zero Valley in der Lausitz erarbeitet. Auch die Stadt Guben war in dieser Gruppe Mitglied. Der Antrag wurde an die zunächst zuständige Landesregierung weitergeleitet. Diese wird dem Antrag eine entsprechende Stellungnahme beifügen und anschließend dem Bundeswirtschaftsministerium übergeben. Diese wiederum leitet den Antrag, ebenfalls mit einer Stellungnahme versehen, an die europäische Kommission weiter. Das Verfahren dazu wurde zuletzt mit dem zuständigen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium abgestimmt. Der neue Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Herr Daniel Keller, hat im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Cottbus die Unterstützung der Landesregierung für diesen Antrag versichert.

Seit dem 01. Januar 2025 ist die Stadt Cottbus Mitglied in der Lausitzrunde.

Am 18. März 2025 wird die Bewerbung der Lausitz offiziell in Brüssel übergeben. Diese Übergabe hat symbolischen Charakter. Der formelle Weg des Antrages läuft über die Bundesländer, die Bundesregierung dann an die EU. Die Ministerpräsidenten der Bundesländer Sachsen und Brandenburg sowie der im Bundeswirtschaftsministerium zuständigen Staatssekretär Kellner haben die Unterstützung der Antragstellung zugesagt. Die Strategische Umweltprüfung (SUP) ist beauftragt und soll noch vor August 2025 fertiggestellt werden. Eine gemeinsame Kabinettsitzung Brandenburg/Sachsen im September 2025 soll dann die Entscheidung über die Zulassung als Net Zero Valley bringen. Aktuell wird über die zukünftige Organisationsstruktur eines Net Zero Valley Lausitz diskutiert.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenausschuss

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Am 24. Oktober 2024 fand die 128. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau als Exkursion zum Cottbuser Ostsee statt.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 28. November 2024 in Cottbus statt. In der Sitzung wurden Informationen zum Grundwassermonitoring, Flurneuordnung und zur Wasserbereitstellung am Klinger See gegeben. Im Dezember 2024 erging durch das Landesamt für Bergbau und Geologie der Zulassungsbescheid für den Abschlussbetriebsplan des Tagebaus Jänschwalde.

Die nächste Beratung des Braunkohlensausschusses findet am 13. März 2025 statt.

Die 131. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde findet am 15. Mai 2025 statt.

Ausbau Mobilfunk im Stadtgebiet

Funkturm Schlagsdorf

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Inbetriebnahme des Standortes für Mai 2025 avisiert. Derzeit erfolgt die Installation der aktiven Technik durch den beauftragten Dienstleister.

Funkturm Am Gehege

Die Errichtung des Funkmastes ist fertiggestellt.

Funkmast Kaltenborn

Hier liegt der Stadtverwaltung mittlerweile die Baubeginnanzeige des Errichters vor. Die Errichtung des Mastes ist abgeschlossen. In den nächsten Wochen erfolgt die Erschließung mit Niederspannung.

Hochwasserschutz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

2. Bauabschnitt – 3. Teilobjekt (Sanierung Uferwand Plastinarium)

Das Landesamt für Umwelt hat einen überarbeiteten Ablaufplan vorgelegt. Die Fertigstellung verschiebt sich in Abhängigkeit von der Witterung in das 1. Quartal 2025. Die Fertigstellung und Abnahme der Maßnahme sollen bis zum 30. März 2025 erfolgen. Die Maßnahme wurde vom Landesamt für Umwelt abgenommen und ist fertiggestellt. Der Termin der offiziellen Übergabe ist noch offen.

3. Bauabschnitt – Bereich Grunewalder Straße

Die Vermessungsarbeiten sind abgeschlossen. Derzeit wird eine Voruntersuchung zum Planfeststellungsverfahren erarbeitet. Das LfU hat eine mögliche Realisierung nicht vor 2030 in Aussicht gestellt. Der Bürgermeister hat den Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) zu einem Besuch nach Guben eingeladen. Ziel ist es dabei, auf die Fortsetzung vorbereitende Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für das Industriegebiet hinzuwirken.

Industriegebiet

Eine zeitnahe Verbesserung des HWS am Industriegebiet konnte nicht in Aussicht gestellt werden. Der aktuelle Stand soll im Rahmen der Übergabe des Auslaufbauwerks abgefragt werden.

Minister Vogel war am 31. Juli 2024 zu einem Arbeitsbesuch in Guben. Für den Bereich am Industriegebiet wurde erklärt, dass aktuell die Auswertung der Vermessung erfolgt. Eine Erhöhung der Deichanlage kann nach Aussage des MLUK nur in westliche Richtung erfolgen. Das bedeutet eine Verlegung der Kreisstraße, was einen zusätzlichen finanziellen Aufwand erfordert. Der Minister erklärte, dass man eine partielle Ertüchtigung der Deichanlage favorisiert.

Nach der Konstituierung der neuen Landesregierung soll erneut der Versuch gestartet werden, das zuständige Ministerium von der Notwendigkeit der Verbesserung der

Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser am Industriegebiet zu überzeugen. Das geschieht ausdrücklich in Abstimmung mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

- **Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)**

Eine Entscheidung über den Antrag der Stadt Guben steht weiterhin aus. Auf Nachfrage hat das MIK eine Entscheidung für das erste Quartal 2022 angekündigt. Erneut gab es Anforderungen aktualisierter Unterlagen. Die Stadtverwaltung wurde aufgefordert, zur weiteren Beurteilung den testierten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 vorzulegen. Die Beschlüsse zum testierten Jahresabschluss 2019 (auch 2020) sollen in der SVV am 06. November 2024 gefasst werden.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG VI A Brandenburg – Polen 2021 – 2027 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

Der Projektantrag für das Nachfolgeprojekt von „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“ wurde im Rahmen des 3. Calls des Kooperationsprogramms INTERREG VIA Brandenburg-Polska 2021 – 2027 unter dem Titel „Agenda für nachhaltige Entwicklung der Eurostadt Guben–Gubin – auf der Suche nach grenzüberschreitenden rechtlich–administrativen Lösungen“ am 27. September 2024 eingereicht. Aktuell wird auf die Ergebnisse der Prüfung des Projektantrags durch die Programmbehörden gewartet.

Zurzeit sind Nachforderungen im Zusammenhang mit dem eingereichten Projektantrag gekommen, die gerade bearbeitet werden.

Alle Nachforderungen wurden bearbeitet und die formale Prüfung wurde abgeschlossen. Das Projekt erfüllt die Kriterien der Förderfähigkeit sowie der formalen Antragsvoraussetzungen und wurde durch das Gemeinsame Sekretariat zur fachlich-inhaltlichen Bewertung freigegeben.

Der Projektantrag wurde auf Wunsch und in Abstimmung mit der Stadt Gubin zurückgezogen.

Auch mit unserem Krankenhaus haben wir eine Absichtserklärung abgeschlossen. Es handelt sich dabei um die Unterstützung und Beteiligung als assoziierter Projektpartner am grenzüberschreitenden Projekt des Naémi-Wilke-Stifts (NWS) zur „Grenzüberschreitende Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin - Guben“ im Rahmen der Priorität IV des Kooperationsprogramms INTERREG VIA Brandenburg - Polen 2021-2027 im Bereich grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung,

insbesondere um den Erfahrungs-, Kompetenz- und Wissensaustausch zu ermöglichen. Das Projekt wurde bewilligt und hat am 01. Januar 2024 angefangen.

Am 05. November 2024 fand die letzte Sitzung der Projektmanagementgruppe und am 19. November 2024 die Sitzung der Expertengruppe statt.

Am 12. Dezember 2024 fand die letzte Sitzung der Projektmanagementgruppe im Jahr 2024 statt.

Am 26. Februar 2025 hat die bereits 9. Sitzung der Projektmanagementgruppe stattgefunden. Die nächste Sitzung ist für April 2025 geplant.

INTERREG-Projekt „Grenzüberschreitende Zusammenführung vom Rad-, Bahn- und Wassertourismus in der Region der Grenzübergänge Coschen-Żytowań und Guben-Gubin“

Der Projektantrag wurde im 1. Call des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021 – 2027 rechtzeitig eingereicht und wird aktuell bewertet. Als Lead-Partner fungiert der Landkreis Krosno Odrzańskie und als Projektpartner die Stadt Gubin.

Gesamtkosten des Projektes: 4.384.075,37 Euro, davon Stadt Guben: 2.771.854,80 Euro; beantragte EFRE-Förderung Guben: 2.010.980,65 Euro (72,55 %).

Das Projekt wurde durch den Begleitausschuss bestätigt und hat somit eine EFRE-Förderung in Höhe von insgesamt 3.244.493,76 Euro für alle Projektpartner bekommen. Davon entfallen 1.954.717,32 Euro EFRE-Mittel auf die Stadt Guben.

Momentan werden durch alle Projektpartner die Nachforderungen vor der Übergabe des Zuwendungsvertrags bearbeitet.

Alle Unterlagen wurden vollständig eingereicht.

Der Zuwendungsvertrag liegt seit 10. September 2024 vor. Laut Vertrag ist der Projektstart für den 01. Dezember 2024 vorgesehen.

Die Partnerschaftvereinbarung wurde unterschrieben. Das Projekt hat offiziell begonnen. Die nächste Beratung der Projektpartner ist für Anfang Februar 2025 geplant. Die Beratungen der Projektpartner fanden am 04. Februar 2025 und am 05. März 2025 statt.

Die Entwurfsplanung wurde in den Fachausschüssen UVOSE und WSBWE vorgestellt. Die gegebenen Hinweise werden, sofern möglich, im weiteren Prozess berücksichtigt. Ein Grundsatzbeschluss wird für die nächste Stadtverordnetenversammlung vorbereitet. Parallel erfolgt die Vorbereitung zur Ausschreibung der weiterführenden Planungsleistungen.

Das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen LP 4 – 8 wurde durchgeführt. Der Zuschlag wurde am 14. März 2025 im Hauptausschuss an das Ingenieurbüro Richter aus Eisenhüttenstadt erteilt.

Der Beschluss zur Trassierung wurde in den Fachausschüssen WSBWE und UVOSE vorgestellt und ist Bestandteil der Sitzung der Stadtverordneten am 22. Mai 2025.

KPF-Projekte

Alle KPF-Projekte der Stadt Guben von der sog. alten Förderperiode wurden umgesetzt und abgerechnet.

Die erste Antragstellung in der Förderperiode 2021 – 2027 ist erfolgt. Die Stadt Guben hat bereits 2 KPF-Anträge im Rahmen des Frühlingfestes sowie 1 KPF-Antrag für den Oderlandmarsch 2024 eingereicht. Die Antragstellung für die deutsch-polnischen Meisterschaften der Grundschulen ist vorbereitet.

Die neuen KPF-Anträge werden für den 1. Call vorbereitet.

Alle KPF-Anträge im Rahmen des 1. Calls wurden rechtzeitig eingereicht. Aktuell wird auf Entscheidung des Euroregionalen Lenkungsausschusses (ELA) über die Förderung gewartet.

Die bereits eingereichten 7 KPF-Anträge, die im 1. Call im Rahmen des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober eingereicht wurden, warten immer noch auf die Entscheidung. Momentan werden schon neue KPF-Anträge für den 2. Call vorbereitet, der ab dem 15. Januar 2025 gestartet ist.

Im 2. Call der deutschen Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße-Bober wurden 9 KPF-Anträge eingereicht. Bis Ende März 2025 findet der 2. Call der polnischen Geschäftsstelle der Euroregion statt – die neuen Projektanträge werden aktuell vorbereitet.

Nationale Fördermittel

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Bundesprogramm Investitionsgesetz Kohleregion

1. Neubau Parkplatz Gewerbegebiet Deulowitz

Den Zuschlag für die Bauarbeiten erhielt das Unternehmen EUROVIA VBU GmbH aus Kolkwitz. Die Planungsleistungen erfolgen durch iSA Ingenieure für Städtebau und Architektur aus Heltersberg.

Mit den Bauarbeiten wurde Anfang August 2024 begonnen.

Die Verlegung der Medien für Straßenbeleuchtung sowie der Regenentwässerung sind abgeschlossen. Die Rinnen und Bordanlagen sind zum überwiegenden Teil fertiggestellt. Der Einbau der Asphalttschichten soll in der 50. Kalenderwoche erfolgen. Die Bordanlagen sowie die Asphalttragschichten sind fertiggestellt. Die Arbeiten mussten im Dezember witterungsbedingt unterbrochen werden. Die Restleistungen (Bepflanzung, Beleuchtung, Asphaltdecke) werden voraussichtlich ab März 2025 fertiggestellt. Der fertiggestellte Teil des Parkplatzes wurde nach Abstimmung mit den anliegenden Unternehmen zur Nutzung freigegeben.

Die Arbeiten zum Landschaftsbau (Pflanzungen), Beleuchtung sowie der Einbau der offenen Asphaltdeckschicht werden entsprechend der Witterung weitergeführt.

Die Restleistungen zur Markierung und Beschilderung wurden Ende April 2025 abgeschlossen. Die Abnahme hat stattgefunden und der Parkplatz wurde zur Nutzung freigegeben.

2. Umverlegung Mittelspannungskabel in der Klaus-Herrmann-Straße

Den Zuschlag für die Bauarbeiten erhielt das Unternehmen ULT eG aus Guben. Die Planungsleistungen erfolgen durch IPRO consult aus Dresden. Die Arbeiten haben im August 2024 begonnen.

Die Verlegung der Medien ist abgeschlossen.

Die offenen Montagegruben werden nach Abschluss der Leistungen des Netzbetreibers verschlossen.

Die Arbeiten werden mit der Schließung der letzten Montagegruben Ende März 2025 abgeschlossen.

Die Arbeiten wurden Ende März 2025 fertiggestellt und abgenommen.

3. Umverlegung Trinkwasserleitung Gewerbegebiet Deulowitz

Für die Erweiterung des Gewerbegebietes ist die Umverlegung und Erweiterung der Trinkwasserversorgung erforderlich. Die aktuelle Trassenführung gab Anlass zu einer gesonderten und intensiven Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße.

Die Baufeldfreimachung soll im ersten Quartal 2025 erfolgen.

Derzeit erfolgen die vorbereitenden Maßnahmen für die Ausschreibung der Bauleistungen. Die Umsetzung ist für das erste Halbjahr 2025 geplant.

Aktuell erfolgt die Ausschreibung zur Baufeldfreimachung der Trasse.

Der Zuschlag für die Baufeldfreimachung wurde an das Unternehmen Frischke Landschaftspflege GmbH erteilt. In der 12. Kalenderwoche erfolgten die Arbeiten zur Baufeldfreimachung der Leitungstrasse. Aktuell werden weitere Forderungen der Unteren Naturschutzbehörde zum Artenschutz umgesetzt. Die Ausschreibung der Bauleistungen wird vorbereitet.

Aktuell erfolgt die Ausschreibung für die Bauleistungen. Die Arbeiten sollen ab Oktober 2025 beginnen.

4. Revitalisierung der Gewässerfläche im „Europark“ der Stadt Guben

Die Stadt Guben hat im Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz“ einen Projektantrag eingereicht und erhält eine Zuwendung in Höhe von rund 790.000,00 Euro. Der Bewilligungszeitraum ist vom 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 vorgesehen. Derzeit erfolgt die Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen. Mit der Revitalisierung soll vor allem eine Sedimententnahme (Entschlammung) erfolgen sowie die naturnahe Befestigung der Uferbereiche.

Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung

Im Juni 2021 erhielt die Stadt Guben nach erfolgter Antragsstellung eine Zusage der Bundesförderung „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“. Laut Zuwendungsbescheide begann die Strategiephase Anfang 2022 und endet Ende 2022. Im Anschluss beginnt die Umsetzungsphase der Einzelprojekte.

Die neue Guben App wurde erfolgreich entwickelt. Aktuell werden bis zu 20 Tester gesucht, um die App weiterzuentwickeln und Fehler zu beheben.

In den nächsten Monaten erfolgt die Ausschreibung der Maßnahmen. Die Fertigstellung wird zum 31. Dezember 2025 erwartet.

Am 07. Februar 2024 fand eine generationen- und grenzüberschreitende Bürgerbeteiligung mit Jugendlichen statt.

Kick-off mit dem bezuschlagten Entwickler zur Realisierung der öffentlichen Webanwendung „Guben Cockpit“ fand am 09. April 2024 statt.

Ronny Jüngel und Katarzyna Maj bilden das neue Smart City Team. Auf dem Herbstmarkt wird die neue GubenApp offiziell veröffentlicht.

Ende November 2024 ist ein Termin vor Ort mit Entwickler von Resi.Form geplant.

Der aktuelle Stand wurde analysiert. Zudem wurde abgestimmt, wie die weitere Vorgehensweise gestaltet werden soll. Ziel des Termins war es, zu klären, ob alle vorgestellten Funktionalitäten den Erwartungen entsprechen bzw. was noch aus unserer Sicht gewünscht wird.

Das Smart City Büro in der Frankfurter Straße wird von verschiedenen Institutionen genutzt.

Im Rahmen der Maßnahme „Resi.Form“ wird derzeit das nächste Modul – das „Netzwerkmodul“ – entwickelt, welches die Interaktion zwischen verschiedenen Akteuren fördern soll.

Bei der Maßnahme „Guben Cockpit“ wird aktuell am Backend bzw. Content-Management-System (CMS) gearbeitet, um die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung schnellstmöglich einzubinden. Nutzen Sie die Möglichkeit unter cockpit.guben.elie.de und geben Sie uns Ihr Feedback zur neuen Plattform.

Besuchen Sie uns außerdem zum Frühlingsfest am 24. Mai 2025 im Smart City Büro!

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025 und im Hauptausschuss am 12. Mai 2025

Ansiedlung Rock Tech Lithium Inc.

Am 11. Oktober 2021 erklärte das deutsch-kanadische Unternehmen Rock Tech Lithium ihr Investitionsinteresse im Industriegebiet Guben. Insgesamt werden über 460 Millionen Euro in den Standort investiert. Langfristig sollen rund 160 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg hat eine bindende Absichtserklärung (Letter of Intent, LOI) ausgestellt, in dem es bis zu 90 Millionen Euro an Fördermitteln für den Lithiumkonverter von Rock Tech in Guben zusagt. Zusätzlich hat das Eisenbahn-Bundesamt nach eingehender Prüfung des Antrags zur Schieneninfrastruktur von Rock Tech einen Zuschuss von bis zu 10 Millionen Euro für den Standort in Aussicht gestellt.

Rock Tech sieht trotz weggefallener Förderung des Bundes die geplante Lithiumhydroxid-Raffinerie in Guben nicht in Gefahr.

Eine Zusage des Landes Brandenburg über Fördermittel in Höhe von 90 Millionen Euro ist bis Ende des Jahres 2024 befristet.

Rock Tech selbst steht zurzeit in intensiven Gesprächen mit strategischen Investoren aus der Batterie-, Automobil-, Finanz- und Rohstoffindustrie, welche laut Unternehmensausgabe kurz vor dem Abschluss stehen.

Aussage – Aktionärsbrief Dirk Harbecke (CEO Verbandsvorsitzender) vom 24.11.2024 –Auszug-:

Das Guben-Projekt hält den aktuellen Marktherausforderungen stand und ist weiterhin sehr „bankfähig“. Preismechanismen für Angebot und Abnahme ermöglichen es dem Projekt, unter den aktuellen Marktbedingungen rentabel zu sein.

Aktuell gibt es erneut einen Antrag auf Bundesförderung. Die aus 2024 stammende Zusage des Landes auf Förderung ist zum 31. Dezember 2024 ausgelaufen. Der neue Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg hat gegenüber dem Bürgermeister am 18. Januar 2025 erklärt, dass die Landesregierung im Bedarfsfall für weitere Unterstützungen zur Verfügung steht.

Zwischen der Stadtverwaltung Guben und Vertretern des Unternehmens finden aktuell Verhandlungen im Zusammenhang mit der notwendigen Modifizierung des städtebaulichen Vertrages statt. Diese Fassung soll dann der Stadtverordnetenversammlung noch im ersten Quartal 2025 zur Entscheidung vorgelegt werden.

Rock Tech Lithium und Arcore planen die Zusammenlegung ihrer Tochtergesellschaften, um eine vollständig integrierte europäische Lithium-Versorgungskette zu erschaffen. Die

neue Einheit „NewCo“ soll sowohl Rock Tech Lithium-Konverter in Guben als auch Arcore Bergbauprojekt in Lopare in Bosnien-Herzegowina umfassen. Der Zusammenschluss soll Skaleneffekte ermöglichen, Kosten senken und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem europäischen Markt stärken.

Das unterzeichnete und damit verbindliche „Business Combination Agreement“ sieht vor, dass Rock Tech 75 % der Anteile an „NewCo“ erhält und Arcore 25 % kontrolliert. Der Abschluss der Transaktion wird für das zweite Quartal 2025 erwartet. Ab 2030 soll das bosnische Projekt Lithiumsulfat als Rohstoff liefern, das im Guben-Converter zu batteriefähigem Lithiumhydroxid weiterverarbeitet wird.

Am 20. März 2025 gab das Unternehmen bekannt, dass sein Lithiumhydroxid-Konverterprojekt in Guben offiziell als strategisches Projekt unter der EU-Verordnung zu kritischen Rohstoffen (CRMA) anerkannt wurde. Diese Anerkennung ermöglicht es Rock Tech, von vereinfachten Genehmigungsverfahren und potenziellen Fördermitteln der EU zu profitieren.

Zusammenfassung Aktionärsbrief vom 30. April 2025:

Rock Tech's aktueller Fokus liegt auf der Finanzierung und Umsetzung des Konverters in Guben – einem strategisch wichtigen Baustein der europäischen Batteriewertschöpfungskette. In den vergangenen Monaten konnte man die Projektökonomie deutlich verbessern. Heißt die Betriebs- und Investitionskosten wurden gesenkt, wodurch Guben auch im aktuellen Niedrigpreisumfeld wettbewerbsfähig bleibt.

Diese Fortschritte stärken Rock Tech's Position im Finanzierungsprozess. Eigenkapitalverhandlungen mit Partnern in Deutschland und dem Nahen Osten befinden sich in der Endphase. Gleichzeitig sichert Rock Tech sich Fremdfinanzierung über die Europäische Investitionsbank, führende Geschäftsbanken und Exportkreditagenturen (mit Zusagen von über 200 Mio. Euro).

Am 12. Mai 2025 hat das Unternehmen angekündigt, dass sich Dirk Harbecke fortan auf die Position des Chairman, des Vorsitzenden des Verwaltungsrates, konzentrieren wird. Die Geschäftsführung liegt nun in den Händen von Mirco Wojnarowicz, der seit drei Jahren im Unternehmen tätig ist; zuvor kümmerte er sich unter anderem um die Sicherung von Abnahme- und Rohstoffvereinbarungen. Vor seiner Tätigkeit bei Rock Tech hatte er leitende Funktionen bei Mitsubishi Power Europe inne.

Den Chefposten in Sachen Finanzen übernimmt Christopher Wright, der 2024 in Vorbereitung auf diese Position eingestellt wurde. Er hat davor unter anderem an der Projektfinanzierung des australischen Lithiumproduzenten Lontown Resources mitgewirkt. Kerstin Wedemann bleibt Chefjuristin. Baustart: Sprecher Konstantin Burger macht deutlich: „Wir visieren weiterhin 2025 an.“

Ansiedlung JACK LINK'S LSI – Germany GmbH

Am 12. September 2024 wurde die erste in Guben produzierte Tranche der BiFi in die Räucherammer transportiert (nicht für den Verkauf bestimmt).

Am 29. November 2024 verlässt die erste in Guben produzierte und für den Verkauf bestimmte

Tranche an BiFi den Räucherofen.

Die Produktion ist im 2-Schicht-System gestartet. Es ist beabsichtigt, die vorhandene Verpackungslinie für weitere Produkte des Unternehmens zu nutzen.

Am 29. April 2025 fand ein Unternehmensbesuch mit Besichtigung der Produktion statt. Nunmehr ist für Juli 2025 die offizielle Eröffnung und ein Tag der offenen Tür geplant. Dazu beabsichtigt auch der Eigentümer, Guben wieder zu besuchen. Aktuell produziert das Unternehmen wöchentlich 1,6 Millionen BiFi-Salami.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche Süd

Die Zuschläge der Leistungen zur Videoüberwachung und der Gasdruckregelstation sollen in der Stadtverordnetenversammlung am 05. Juni 2024 erteilt werden.

Mit dem Rückbau der Industrieanlage wurde die Firma SOLT GmbH beauftragt. Die Arbeiten haben im Mai 2024 begonnen und die Fertigstellung ist für September 2024 vorgesehen.

Für die Leistungen zur Videoüberwachung und der Erweiterung der Gasversorgung fanden die Bauanlaufberatungen statt. Diese Arbeiten werden im Juli 2024 beginnen.

Für die Umverlegung der ONTRAS-Leitung wird die Genehmigung durch das Landesbergamt erwartet. Die ONTRAS plant einen Baubeginn im August 2024.

Die Leistungen im Straßenbau sind, mit der Fertigstellung der Verlängerung der Straße I, abgeschlossen.

Die Arbeiten der ONTRAS sind abgeschlossen und für die Umbindung vorbereitet. Die Arbeiten zur Erweiterung der Videoüberwachung und Zugangskontrolle haben mit der Verlegung der Kabel begonnen.

Für die Genehmigung der Gleisanlagen wurden abschließende Details mit der Landeseisenbahnaufsicht abgestimmt. Die Genehmigung wird im VI. Quartal 2024 erwartet.

Mit Posteingang vom 21. November 2024 liegt die technische Genehmigung zur Erweiterung der Anschlussbahn im Industriegebiet Guben Süd vor. Die Leistungen der Umverlegung der Ferngasleitung der ONTRAS sind abgeschlossen und abgenommen. Ebenfalls konnten die Arbeiten zur Ertüchtigung der Gasmitteldruckleitung abgeschlossen werden. Aktuell erfolgen die weiteren Abbrucharbeiten zum Rückbau von Performance Fibers. Alle weiteren Arbeiten ruhen witterungsbedingt.

Am 03. März 2025 wurden die Arbeiten zur Herstellung der Gleisanlagen wieder aufgenommen und voraussichtlich Ende April 2025 abgeschlossen. Die Errichtung der Gasdruckregelstation erfolgt gemäß Bauablaufplan ab April 2025.

Der Rückbau von Performance Fibers ist noch nicht abgeschlossen. Die Einstufung der Abbruchmaterialien erfordert eine gesonderte Entsorgung.

Die Gleisbauarbeiten sind überwiegend abgeschlossen. Die Gasdruckregelstation wurde installiert. Der Netzanschluss und die Inbetriebnahme stehen in Abhängigkeit der Kapazitäten des Netzbetreibers und sind für Anfang Juni 2025 geplant.

Ab Mitte Mai 2025 ist die Fortführung des Zaunbaus und die Installation der Videoüberwachungsanlage vorgesehen.

Botree Cycling

Das chinesische Unternehmen plant in Guben den Bau einer Batterie-Recycling-Anlage sowie eines Ausbildungs- und Trainingszentrums für Batterie-Recycling-Fachkräfte. Der Standort Guben ist nach Angaben des Unternehmens der erste Standort in Europa. Am 16. November 2022 fand die Arbeitsberatung statt, in der der CEO des Unternehmens, Dr. Xiao LIN, das Ansiedlungsvorhaben ausführlich präsentierte.

Im Auftrag von Botree führt ein Architekturbüro aus Wien eine Due-Diligence-Prüfung (Ist der Standort für das Investment geeignet?) für den Standort durch.

Die Verhandlungen zur Ansiedlung im Industriegebiet wurden fortgesetzt. Dazu fanden zwei Termine statt. Am 09. September 2024 (online) und am 16. September 2024 in Potsdam. Es wurde zunächst mitgeteilt, dass die Due Diligence (Prüfung der Standortvoraussetzung) abgeschlossen wurde und sich der Standort Guben als vorteilhaft erwiesen hat. Derzeit wird an der Präzisierung der Flächen aufgearbeitet. Gleichzeitig gibt es einen Wunsch des Investors, ein Angebot für die weiteren Optionsflächen zu erhalten. Es ist davon auszugehen, dass notwendige Beschlussfassungen in der SVV im ersten Quartal 2025 notwendig sind.

Im März 2025 sollen die Verhandlungen über den Erwerb von Flächen im Industriegebiet (Westerweiterung) fortgesetzt werden.

Indorama Ventures Fibers Germany GmbH (ehemals TREVIRA GmbH)

Aktuell ist eine steigende Auftragslage im Unternehmen zu verzeichnen.

Zwischen dem Bürgermeister und dem Werkleiter finden aktuell Abstimmungen im Zusammenhang mit der Verbesserung der Auslastung von Flächen statt.

Die Restrukturierungsmaßnahmen wurden im zweiten Halbjahr 2023 abgeschlossen.

Indorama streicht bis Mitte nächsten Jahres 210 Stellen in seinem Werk in Guben. Das Management des in Thailand ansässigen Unternehmens verlagert seine Produktion nach Italien. Die Abteilungen Spinnerei und Texturierung werden daher in Guben komplett geschlossen. Lediglich die Polykondensation bleibt.

Es ist auch zu berücksichtigen, dass der Abbau der Stellen nicht nur die Beschäftigten trifft, sondern auch viele Subunternehmer wie beispielsweise Gebäudereinigung, Metallbauarbeiten, Elektroinstallationen oder Versorgung.

Derzeit verhandelt der Betriebsrat über einen Sozialplan. Der Bürgermeister ist im ständigen Austausch mit der Werksleitung sowie dem Betriebsrat. Die Verhandlungen über den Tarifvertrag und den Sozialplan sind abgeschlossen. Der Bürgermeister steht in einem kontinuierlichen Austausch mit der Werksleitung und der Betriebsratsvorsitzenden. Darüber hinaus gab es auch ein Gespräch mit dem Leiter der Agentur für Arbeit Cottbus, Herrn Müller.

Auf der Basis des Sozialplans und des Interessenausgleichs sind im Dezember 2024 die Kündigungen ausgesprochen worden. Der Bürgermeister befindet sich weiterhin in einem permanenten Austausch mit der Geschäftsführung und der Betriebsratsvorsitzenden.

Der Bürgermeister steht hier weiterhin im Austausch mit der Geschäftsführung, der Betriebsratsvorsitzenden sowie dem Leiter der Agentur für Arbeit in Cottbus. Hier fanden im Februar 2025 Informationsgespräche mit den von der Kündigung betroffenen Beschäftigten statt.

Breitbandausbau in Guben

Eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung ist, unter Berücksichtigung der Entscheidung über die SVV 027/2022 „Grundsatzbeschluss zur Teilnahme und Umsetzung des Förderprogramm „Graue Flecken“ zur Förderung des Breitbandausbaus in Guben“, nicht erneut notwendig.

Nach Auskunft des Projektleiters der CIT GmbH (verantwortlich für den Breitbandausbau beim Landkreis Spree-Neiße) begleiten aktuell zwei Büros die Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse in Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung. Territorial soll der Landkreis dabei in einen nördlichen und einen südlichen Teil (in etwa die Autobahn als Grenze) aufgeteilt werden. Der Zuschlag soll spätestens im vierten Quartal 2024 erfolgen und eine Vertragsunterzeichnung durch die Auftragnehmer und der Beginn der Realisierung ist für das erste Quartal 2025 geplant.

Kommunale Wärmeplanung Guben

Der Fördermittelbescheid ist eingegangen.

Fördersumme: 193.160,00 Euro

Ausschreibung über Vergabepattform erfolgt ab 15. April 2024

Zuschlagende Bindefrist: 07. Juni 2024

Projektlaufzeit: 10. Juni 2024 – 31. März 2025

Ein wichtiges Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln.

Inhalte der kommunalen Wärmeplanung sind u.a.:

- Bestandsanalyse inkl. Energie- und Treibhausgasbilanz
- Potenzialanalyse zur Ermittlung von Energieeinsparpotentialen
- Strategie und Maßnahmenkatalog
- Beteiligung der Verwaltungseinheiten und weiterer relevanter Akteure
- Erstellung einer Verstetigungsstrategie
- Erstellung eines begleitenden Controlling-Konzeptes
- Kommunikationsstrategie inkl. Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Beteiligte Partner bisher: SWG Städtische Werke Guben GmbH, Energieversorgung Guben GmbH, envia THERM GmbH, GuWo – Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG, Stadt Guben

Der Auftrag wurde an die Megawatt Ingenieurgesellschaft mbH, Paul-Lincke-Ufer 8 b, 10999 Berlin vergeben. Der Projektstart (Kick-Off) hat bereits stattgefunden, die

Kooperationsvereinbarung ist abgeschlossen, Anfragen an die Projektpartner werden gestellt sowie erfolgt zurzeit die Datensammlung.

Im Mai 2024 beauftragte die Stadt Guben das Unternehmen Megawatt mit der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung.

Ein wesentlicher Aspekt dieses Prozesses ist die aktive Mitwirkung von Akteuren und Bürgern. Deren Ideen, Meinungen und Engagement sind maßgeblich für den Erfolg und die Akzeptanz der Wärmewende in Guben.

Am 19. November 2024 gab es eine Zwischenpräsentation der KWP für die Stadt Guben in der Alten Färberei. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Ideen, Meinungen und ihr Engagement an diesem Abend einbringen.

Voraussichtlich Ende März 2025 wird es eine Abschlusspräsentation geben.

Der Zwischenbericht wurde in der 4. Kalenderwoche 2025 veröffentlicht. Er ist im Internet unter der folgenden Adresse veröffentlicht worden:

www.guben.de/zwischenbericht-zur-kommunalen-waermeplanung

Am 24. Februar 2025 fand die letzte Sitzung aller fachlich beteiligten Akteure im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung statt. Ziel war es, den aktuellen Stand zu analysieren und etwaige notwendige Änderungen aus fachlicher Perspektive mit ergänzenden Informationen zu komplimentieren.

Am 02. April 2025 wird in der Alten Färberei, ab 17:00 Uhr die Abschlussveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung stattfinden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die Stadt Guben hat ihre Kommunale Wärmeplanung abgeschlossen und damit einen bedeutenden Schritt in Richtung klimafreundlicher Stadtentwicklung gemacht. Die Ergebnisse wurden am 02. April 2025 in der Alten Färberei vorgestellt.

Die Planung, durchgeführt von der Megawatt Ingenieurgesellschaft mbH, analysierte den aktuellen Wärmebedarf der Stadt, identifizierte Potenziale für erneuerbare Energien und entwickelte konkrete Maßnahmen zur Dekarbonisierung des Wärmesektors. Ziel ist es, die Energieversorgung langfristig unabhängig von fossilen Brennstoffen zu gestalten und den CO₂-Ausstoß im Wärmesektor deutlich zu reduzieren.

Ein zentrales Ergebnis der Planung ist das große Potenzial zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Stadtgebiet. Solarthermie sowie Fluss- und Erdwärmepumpen bieten hervorragende Möglichkeiten, den lokalen Wärmebedarf umweltfreundlich zu decken. Das Potenzial der Geothermie wird derzeit gemeinsam mit der Energieversorgung Guben GmbH (EVG) intensiv geprüft.

Die Modernisierung und Optimierung des bestehenden Fernwärmenetzes stellt einen weiteren zentralen Baustein für eine tragfähige und umweltfreundliche Wärmeversorgung dar. Durch technische Erneuerung, die schrittweise Senkung der Netztemperaturen und die Integration nachhaltiger Wärmeerzeuger, soll das Netz effizienter und klimafreundlicher werden.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger steht der vollständige Wärmeplan auf der Internetseite der Stadt Guben im Bereich Wirtschaft & Stadtentwicklung zur Verfügung. Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung bestand für die Dauer von 30 Tagen die Möglichkeit, Stellungnahmen und Hinweise einzureichen.

Die Beschlussvorlage **SVV 033/2025 – Kommunale Wärmeplanung - Kenntnisnahme und Festlegung als Handlungsgrundlage für Verwaltung und kommunale Beteiligung**, soll am 23. Juli 2025 in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

Gewerbegebiet

Das Gewerbegebiet Guben-Deulowitz soll vergrößert werden. In Abstimmung mit der Gemeinde Schenkendöbern entstehen dort zusätzliche Gewerbeflächen. Für die Zeit nach dem Kohleausstieg soll der Standort weitere Firmen gewinnen. Laut Planungsstand sollen im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebiets in den kommenden zwei Jahren ca. 6,1 Hektar bebaubare Gewerbeflächen entstehen. Das betrifft die Ausdehnung in südlicher und östlicher Richtung. Derzeit befinden sich dort vornehmlich Waldgebiete und Flächen, die Landwirtschaftlich genutzt werden. Die Erweiterung soll rund 4,5 Millionen Euro kosten.

Erweiterung nach Norden mit Schenkendöbern

Darüber hinaus ist nach der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes die Schaffung von weiteren 33 Hektar Gewerbefläche vorgesehen. Die Aufstellungsbeschlüsse, welche unter anderem in Abstimmung mit dem Ortsteil Deulowitz getroffen wurden, liegen bereits vor. Die Stadt Guben bekräftigt damit die Absicht, den Ausbau des Gebiets in nordwestlicher Richtung voranzutreiben. Rund 7,5 Hektar dieser angedachten Fläche befinden sich auf dem Schenkendöberner Gemeindegebiet. Basierend auf der Idee, die neu entstehenden Gewerbeflächen gemeinsam zu vermarkten. Die Gemeinde Schenkendöbern hat darauf hingewiesen, dass dabei die Ansiedlung weiterer Gewerbe statt der Installation zusätzlicher Photovoltaikanlagen o.ä. Projekte im Vordergrund stehen sollen. Im Rahmen der Bauleitplanung soll nun der Fokus auf überwiegend großen und mittelständischen Unternehmen liegen. Die Umsetzung der nördlichen Ausdehnung ist in etwa 5 – 6 Jahren geplant. Unter Beachtung des jeweiligen Ortsgemeinderates werden nun die notwendigen Flächennutzungspläne aufeinander abgestimmt und entsprechend ergänzt. Ein Planungsbüro soll dabei alle zugehörigen Verfahren für die Entwicklung des Gewerbegebiets übernehmen

Wirtschaftsförderung allgemein

Am 26. November 2024 trafen sich die im Industriegebiet ansässige Unternehmerschaft anlässlich der zweiten in diesem Jahr stattgefundenen Standortkonferenz beim Gastgeber SWG – Städtische Werke Guben GmbH. Insgesamt nahmen 28 Vertreter der vor Ort niedergelassenen Unternehmen teil. Es galt über das aktuelle Wirtschaftsgeschehen in der Stadt sowie die aktuellen Entwicklungen im Industriegebiet zu berichten und einen

Ausblick in das Wirtschaftsjahr 2025. Über den Stand der Erweiterung und Modernisierung des Industriegebietes informierte Herr Sven Rogosky, Fachbereichsleiter/Fachbereich V der Stadtverwaltung. Des Weiteren wurde über die CO² effiziente Wärmeversorgung für die Stadt und der Industrie informiert und diskutiert. In diesem Zusammenhang bemüht sich die Lausitz das erste Net Zero Valley Europas zu werden.

Die nächste Beratung des Unternehmerbeirates findet am 11. Februar 2025 statt.

Der nächste Unternehmerstammtisch findet am 18. März 2025 statt.

Am 07. April 2025 unterzeichneten Guben und Cottbus eine Kooperationsvereinbarung, um den Strukturwandel gemeinsam zu gestalten. Schwerpunkte sind die Vernetzung der Wirtschaftsförderungen, gemeinsame Investorenbetreuung, Fachkräftegewinnung – insbesondere aus Polen und der Ausbau grenzüberschreitender Verkehrsinfrastruktur.

In Kooperation mit der Stadt Cottbus war die Stadt Guben auf der Real Estate am 14. und 15. Mai 2025 in Hannover vertreten.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit dem letzten Bericht des Bürgermeisters gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 19. März 2025 bis 09. Mai 2025 wurden 235 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld wegen Verstoßes gegen die StVO ausgesprochen. Weiterhin wurden 6 Hundebesitzer auf das Vorhandensein der Steuermarke für den mitgeführten Hund kontrolliert und erforderlichenfalls zur Anmeldung des Hundes aufgefordert. Im Berichtszeitraum gab es 7 Ermittlungen nach Anfragen von anderen Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen. 14 Amtshilfeersuchen von anderen Gemeinden zur Fahrerfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen wurden bearbeitet bzw. die Fahrer/innen ermittelt. Weiterhin wurden im Berichtszeitraum 5 angeordnete Gewerbekontrollen und 19 Ermittlungen zu illegaler Müllentsorgung sowie Sperrmüll durchgeführt.

2. Friedhofswesen

Im Zeitraum vom 19. März 2025 bis 09. Mai 2025 fanden 47 Urnenfeiern und ein Einsehen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben statt.

3. Standesamt

Im Berichtszeitraum vom 07. März 2025 bis 09. Mai 2025 wurden im Standesamt Guben 5 Eheschließungen durchgeführt und 49 Sterbefälle beurkundet.

4. Feuerwehr

Im Zeitraum vom 19. März 2025 bis zum 09. Mai 2025 verzeichnete die Feuerwehr 35 Einsätze.

IV. Sonstiges/Bildung/Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Netzwerk Schule & Wirtschaft

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Ausbildungs- und Studienbörse

Zur 22. Ausbildungs- und Studienbörse am 14. September 2024 in der Alten Färberei haben sich ca. 300 Interessierte bei 36 Ausstellern über verschiedenste Studiengänge und Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Die nächste Ausbildungs- und Studienbörse, welche von der Stadt Guben in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit organisiert wird, findet am 13. September 2025 statt.

Zukunftstag

Zum diesjährigen Zukunftstag am 03. April 2025 hatten neun Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 15 Jahren die Möglichkeit, die Arbeit in der Stadtverwaltung Guben näher kennenzulernen. Weitere Unternehmen und Institutionen in der Stadt Guben, wie z.B. das Naémi-Wilke-Stift, die Städtischen Werke Guben und die Gubener Sozialwerke beteiligten sich an dem Aktionstag und gewährten den Jugendlichen Einblicke in verschiedenste Berufsfelder. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Aktuell finden Abstimmungen der Geschäftsführung der SWG GmbH und dem Bürgermeister mit der Geschäftsführung der BQS Döbern GmbH statt. Die sind dabei, die Maßnahmen im Landkreis Spree-Neiße für die Perspektive abzustimmen. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Neuordnung der Organisation von Maßnahmen über den sogenannten zweiten Arbeitsmarkt gab es auch Gespräche mit dem gemeinnützigen Berufsbildung Verein Guben e.V.

In den drei Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH/Sparte ÖGB sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 45 von 50 möglichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung - FAUST III“ mit 30 von 30 Beschäftigten, die in der Stadt Guben sowie der Gemeinde Schenkendöbern eingesetzt sind.

Im Rahmen der beiden Beschäftigungsprojekte FAUST (Fähigkeiten ausbauen und stärken) „Faust Träger – im kreativen Bereich“ sowie „Faust Träger – im Tafelgarten“ sind zurzeit 15 von 20 TeilnehmerInnen beschäftigt.

Im Rahmen der „Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gemäß § 16 Abs. 1 SGB, Zweites Buch (SGB II) i. V. m. § 45 Abs. 4 Satz 3 Nr. 1 SGB, Drittes Buch (SGB III)“, führen wir derzeit mit 0 TeilnehmerInnen eine Integrationsmaßnahme (ICO) durch.

Bereich Integration

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 22. Mai 2025

Statistik

Zum Stichtag 31. März 2025 lebten 2.222 Bürgerinnen und Bürger mit ausländischer Herkunft in der Stadt Guben, wovon 1.082 männliche Ausländer und 1.140 weibliche Ausländerinnen sind. Davon haben 1.204 Personen die polnische Staatsangehörigkeit und 1.018 Bürgerinnen und Bürger sind 55 weiteren Nationalitäten zuzuordnen (ungeklärt 6, staatenlos 8).

Die Anzahl der Geflüchteten in der Stadt Guben beträgt aktuell 553 Personen. Durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein (GBV e.V.) werden 304 Asylbewerber und Asylbewerberinnen und 11 unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA) betreut. Im März 2025 erhielten 344 Personen Leistungen des Jobcenters und 209 Personen Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Landkreis Spree-Neiße.

Kitas/Schulen

Kindertagesbetreuung

Der Lebenshilfe Guben e. V. hat mit Wirkung zum 30. Juni 2025 die Trägerschaft der Integrations-Kita „Regenbogen“ (Goethestraße 90) gekündigt. Die Stadt Guben bereitet eine öffentliche Ausschreibung der Trägerschaft vor.

Zum Stichtag 01. Dezember 2024 lag die Auslastung der acht Gubener Kitas (ohne Horte) zwischen 71 und 100 Prozent. Die durchschnittliche Auslastung beträgt 89 Prozent. Im Bereich der drei Schulhorte (Kinderinsel, Friedensschule, Poetensteig) bewegt sich die Auslastung zwischen 75 und 100 Prozent. Dies entspricht einem Durchschnitt von 91 Prozent.

Nach ersten Prognosen, auf Basis von Abfragen des Hortträgers nach den Betreuungsbedarfen bei den Eltern, wird im kommenden Schuljahr die Nachfrage am Standort Corona-Schröter-Grundschule weiter ansteigen. Die Schule in der Oberstadt wird selbst von Eltern in der Unterstadt als Wunschschule vermehrt angewählt, da es für die Grundschulen in der Stadt Guben nur einen gemeinsamen Schulbezirk gibt. Des Weiteren haben vor 10 Jahren ca. 55 Prozent der Schülerinnen und Schüler einen Hortplatz beansprucht – in diesem Jahr sind wir bereits bei ca. 67 Prozent. Damit werden die bereits durch eine Ausnahmegenehmigung verfügbaren Hortplätze direkt am Standort der Schule im Hort „Kinderinsel“ nicht mehr ausreichen. Zu möglichen Lösungen wird es zunächst Gespräche mit den Hortträgern geben.

Der für die Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027 prognostizierte Mehrbedarf an Hortplätzen für Kinder der Corona-Schröter-Grundschule soll durch Bereitstellung von zusätzlichen Hortplätzen in der Kita Musikspielhaus des Trägers Haus der Familie Guben e.V. abgedeckt werden. Abstimmungen dazu laufen.

Die Stadt Guben und der Lebenshilfe Guben e.V., Träger der Kindertagesstätte „Regenbogen“, haben zunächst eine Weiterführung der Betreuung der Kita bis zum 31. Dezember 2025 vereinbart. Darüber hinaus stehen beide Akteure in engem Kontakt, um für alle Beteiligten eine optimale Lösung zu finden.

Schulen

Lernanfänger 2025/2026 (01. Oktober 2018 bis 30. September 2019 Geborene + Rücksteller aus 2024/2025: 168 Kinder)

	Kapazitäten	Anmeldungen
Friedensschule Grundschule:	78	68
Corona-Schröter-Grundschule:	59	65
Grundschulen gesamt:	137	133
Offene Anmeldungen:		2
Rückstellungsanträge:	20	
Wegzüge:	7	
Anmeldungen außerhalb Gubens:	14	
<i>(Polen, Förderschule, Neuzelle, Grano)</i>		

Da die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Corona-Schröter-Grundschule übersteigt, richtet sich die Auswahl der Aufnahme laut § 4 der Grundschulverordnung nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 106 Abs. 4 Satz 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes. Die Schulleitung wird zu den betroffenen Eltern frühzeitig Kontakt aufnehmen.

Voraussichtliche Lernanfänger Grundschulen / weiterführende Schulen (7. Klasse)

Die Anzahl der Rückstellungen hat sich auf 28 Kinder erhöht und die Einschulungsuntersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Friedensschule Grundschule:	69 Lernanfänger
Corona-Schröter-Grundschule:	56 Lernanfänger
Grundschulen gesamt:	125 Lernanfänger
Europaschule „Marie & Pierre Curie“:	64 Lernanfänger
Pestalozzi-Gymnasium:	68 Lernanfänger
Sekundarstufe I gesamt:	132 Lernanfänger

Service-Center

Online-Terminbuchung für den Bereich Meldewesen

Das Serviceportal ist seit dem 05. Juli 2024 online.

Im Zeitraum vom 01. März 2025 – 30. April 2025 gab es 5.530 Aufrufe auf der Plattform für Digitale Dienstleistungen.

Zu den TOP-Themen gehören: Beantragung Personalausweis, Gewerbe-, An-, Ab- und Ummeldungen und Eheschließungen

Auswertungszeitraum: 03. März 2025 – 03. Mai 2025

- im o.g. Zeitraum wurden insgesamt 1.277 Termine durch Bürgerinnen und Bürger in der Meldestelle wahrgenommen, davon waren 281 Vorgänge ohne Terminvergabe und 188 Online-Buchungen
- die durchschnittliche Wartezeit für die Terminvergabe bei der Meldestelle beträgt derzeit ca. 3 – 4 Wochen
- dringende Termine werden weiterhin in Abstimmung zeitnah vergeben
- Vorgänge wie die Abholung von Reisepässen oder die Beantragung von Meldebescheinigungen sind auch ohne Terminvergabe möglich, jedoch kann es zu einer Ausstellungs- bzw. Wartezeit kommen

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2025 – 30.04.2025	13.009
➤ Besucher 01.01.2024 – 30.04.2024	15.092

Musikschule

➤ Anzahl SchülerInnen per 30.04.2025	519
➤ Anzahl SchülerInnen per 30.04.2024	528

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

➤ 01.01.2025 – 30.04.2025:	26 Veranstaltungen mit 4.174 Besuchern
Renovierungsarbeiten in der Alten Färberei vom 03.02.2025 – 26.03.2025	

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2025 – 30.04.2025	879
➤ Webseiten-Besucher 01.01.2025 – 30.04.2025	17.222
➤ Besucher 01.01.2024 – 30.04.2024	1.057
➤ Webseiten-Besucher 01.01.2024 – 30.04.2024	12.345

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2025 – 30.04.2025	4
➤ Besucher 01.01.2024 – 30.04.2024	0

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2025 – 30.04.2025	25.410
➤ Besucher 01.01.2024 – 30.04.2024	27.207

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe bereits erfolgte Berichterstattung und der im Hauptausschuss am 12. Mai 2025 bzw. in den Fachausschüssen. Der Bürgermeister wird im nichtöffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 22. Mai 2025 auf die aktuelle Situation in den Beteiligungen eingehen.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand zum 30. April 2025 (siehe Anlage)
- Controlling Haushalt: Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben – 2025 – (siehe Anlage)

VI. Aktuelle Termine

23. – 25. Mai 2025	Frühlingsfest „Frühling an der Neiße“
23. Mai 2025	Ausstellungseröffnung „Menschen und ihre Orte in Guben und Gubin“
26. Mai 2025	Kreisarbeitsgemeinschaft Spree-Neiße des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg
26. – 28. Mai 2025	Energietage 2025
28. Mai 2025	Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland e.V.
28. Mai 2025	Kreistag
03. – 04. Juni 2025	F.A.Z. European Economic Conferenz
04. Juni 2025	2. Arbeitsberatung beim Landrat
04. Juni 2025	Verbandsausschuss GWAZ
05. Juni 2025	AG Kommunen – Lausitzer Seenland
06. Juni 2025	Mitgliederversammlung Euroregion Spree-Neiße-Bober
10. Juni 2025	Eröffnung der 46. Gubener Seniorenwoche
11. Juni 2025	25-jähriges Jubiläum der Herberge zur Heimat
11. Juni 2025	Gesellschafterversammlung POS
11. Juni 2025	Aufsichtsratssitzung POS
12. Juni 2025	Die Zukunftskonferenz der LAUSITZRUNDE
13. Juni 2025	Jahresfest Naémi-Wilke-Stift
17. Juni 2025	Standortkonferenz IG-Süd
18. Juni 2025	Deutsch-polnischer Infotag 2025
20. Juni 2025	Erweiterte Vorstandssitzung der Euroregion Spree-Neiße-Bober
20. – 22. Juni 2025	Städtepartnerschaftswochenende in Laatzten
23. Juni 2025	AG Strukturwandel Landkreis Spree-Neiße
24. Juni 2025	Händlerberatung
26. Juni 2025	Aufsichtsratssitzung der Städtischen Werke Guben GmbH
27. Juni 2025	Aufsichtsratssitzung der Energieversorgung Guben GmbH
01. Juli 2025	Verbandsausschuss GWAZ
01. Juli 2025	Verbandsversammlung GWAZ
03. Juli 2025	Aufsichtsratssitzung GuWo mbH
08. Juli 2025	Netzwerktreffen „Ankommen in Brandenburg“
09. Juli 2025	Seniorenbeirat
14. Juli 2025	Sitzung des Präsidiums/Landesausschusses des Städte- und Gemeindebundes
14. Juli 2025	Hauptausschuss

16. Juli 2025	Kreistag
17. Juli 2025	Aufsichtsratssitzung GSW gGmbH
23. Juli 2025	Stadtverordnetenversammlung

VII. Informationen des Hauptverwaltungsbeamten an die Mitglieder des Hauptausschusses am 12. Mai 2025 - öffentlicher Teil
(Zeitraum vom 19. März 2025 bis zum 12. Mai 2025)

wird nachgereicht

VIII. Abkürzungsverzeichnis

ASP	Afrikanische Schweinepest
ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BLB	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften u. Bauen
BQS Döbern GmbH	Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturfördergesellschaft mbH Döbern
CEO	Chief Executive Officer (deutsch: Geschäftsführer)
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
ELT	Elektroleistung
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
FAMI	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke gGmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HV	Ausschuss für Haushalt und Vergabe
HWK	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LELF	Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

LfU	Landesamt für Umwelt
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase
LZ	Lebendige Zentren (Städtebauförderprogramm)
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MVP	minimum viable product
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
REK	Regionales Entwicklungskonzept
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
SBJK	Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Kultur
SEK	Standortentwicklungskonzept
SGB III	Dritte Buch Sozialgesetzbuch
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UDB	Untere Denkmalschutzbehörde
UVOSE	Fachausschuss für Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt
UPL	Umsetzungsplan
VfA	Verwaltungsfachangestellte/r
VK	Vergabekommission
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WRL	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie